



Die Region Wilhelmshaven-Friesland als Energiedrehscheibe Deutschlands

3. Bundeskongress Tag der Regionen
Bremerhaven
16. Juni 2025



Begrüßung

Melanie Walter

Ministerin für Europa und Regionale Landesentwicklung

Sven Ambrosy

Landrat Landkreis Friesland



Transformation. Zukunft. Strategie Grüne Region am Meer

Stefan Schwanke

Regionalmanagement Wilhelmshaven-Friesland

Die Zukunft gestalten.

WILHELMS
HAVEN



LANDKREIS FRIESLAND 



Aber, auf welcher Grundlage?

WILHELMS
HAVEN



LANDKREIS FRIESLAND

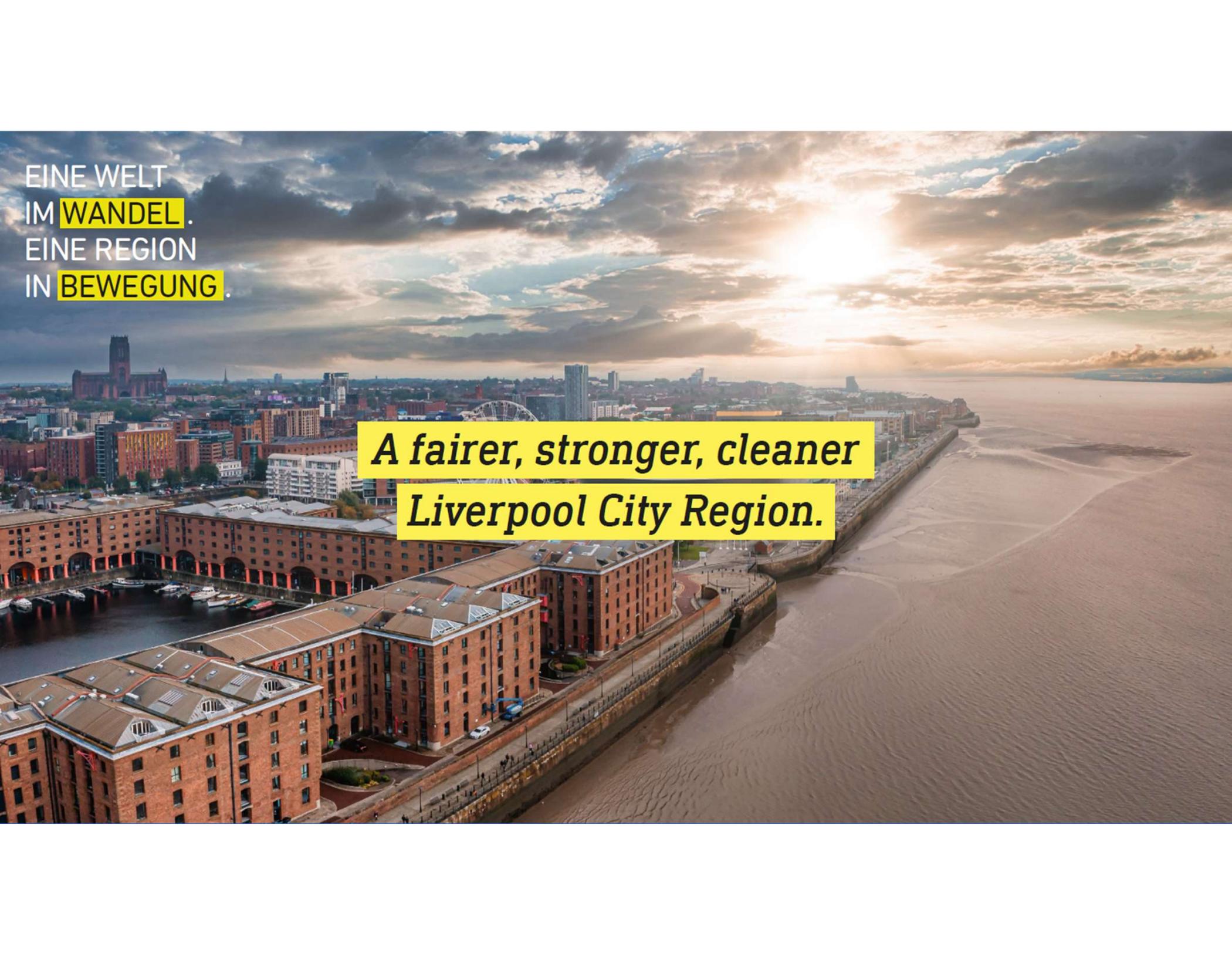


EINE WELT
IM WANDEL.
EINE REGION
IN BEWEGUNG.

Liverpool City Region.

Where no one is left behind.



An aerial photograph of the Liverpool City Region at sunset. The sun is low on the horizon, casting a golden glow over the city and the water. The foreground shows large, multi-story brick buildings along the waterfront. In the background, the city skyline is visible, including a prominent church spire and a Ferris wheel. The sky is filled with dramatic, dark clouds.

EINE WELT
IM WANDEL.
EINE REGION
IN BEWEGUNG.

*A fairer, stronger, cleaner
Liverpool City Region.*

EINE WELT
IM **WANDEL**.
EINE REGION
IN **BEWEGUNG**.

Was war.

Hybris



Katastrophe



Wir sind resilient.

Aufstieg



Wiederaufbau



Verfall



Was könnte ...

Transformation nutzen



Champions League

Was ist.



WILHELMS
HAVEN

LANDKREIS FRIESLAND



REGION DER PIONIERE

EINE WELT
IM **WANDEL**.
EINE REGION
IN **BEWEGUNG**.

*„Wenn eine Region Veränderung kann,
dann unsere Region.“*

Um unsere Stärken
auszuspielen, braucht es
**eine gemeinsame
Leitstrategie.**

WILHELMS
HAVEN



LANDKREIS FRIESLAND 

EINE REGION
MIT STÄRKEN.

*Aber was meinen
die Bürgerinnen und Bürger sowie die Politik dazu?*

BETEILIGUNGS-PROZESS 2024

BETEILIGUNGSPROZESS

2024

Wir sind eine **offene Gesellschaft** mit einem starken Engagement für **Mensch, Natur und Kultur**.

Wir sorgen für eine **hochwertige und inklusive Bildung**.

Wir sorgen für **Wertschöpfung in der Region** und etablieren eine **starke, nachhaltig agierende Wirtschaft**.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Wir erkennen **relevante Transformationsprozesse** und nutzen die sich daraus ergebenden **Chancen**.

Soziale Nachhaltigkeit

Wir sorgen für **Lebensqualität, Wohlbefinden** und **touristische Erlebnisse**.

Strategische Ziele

Die Grüne Region am Meer.

Wir verstärken die **Zusammenarbeit in einer vernetzten und zugänglichen Region**.

Wir nehmen unsere besondere **Verantwortung für das UNESCO-Weltnaturerbe Niedersächsisches Wattenmeer** aktiv wahr.

Ökologische Nachhaltigkeit

BETEILIGUNGSPROZESS

2024

1

Gesellschaft,
Engagement und
Zusammenhalt

2

Chancen der
Transformation

3

Lebensqualität,
Gesundheit und
Tourismus

4

Wissenschaft,
Bildung und
Fachkräfte

5

Wertschöpfung
und Wirtschaft

6

Mobilität und
Verkehrswende

7

Verantwortung
Weltnaturerbe

Die Grüne Region am Meer.

„Ein Ziel ohne Plan,
ist nur ein Wunsch.“

Antoine de Saint-Exupéry

HANDLUNGSFELDER UND PROJEKTIDEEN

1
Gesellschaft,
Engagement und
Zusammenhalt



2
Chancen der
Transformation



3
Lebensqualität,
Gesundheit und
Tourismus



4
Wissenschaft,
Bildung und
Fachkräfte



5
Wertschöpfung
und Wirtschaft



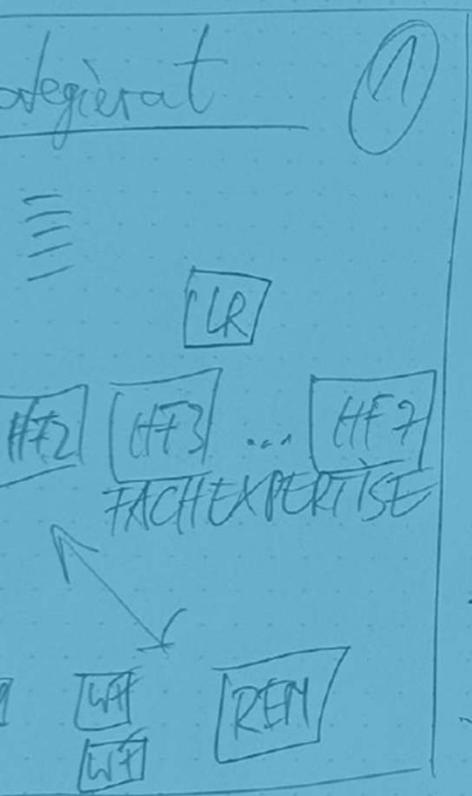
6
Mobilität und
Verkehrswende



7
Verantwortung
Weltnaturerbe



Basis der Strategie



dann "Begriff"

Beratung, keine Entscheidung

- ~~31~~ Projektbeschreibungen (aussagefähige)
- ~~32~~ Finanzierung
- ~~12~~ Strategie passt

Bew. Gremium

strategische Bewertung

Umsetzung der Strategie

Beschluss / Rat

Beschlussfassung



DER STRATEGIERAT

berät, aber trifft keine
Entscheidungen



A map of the Friesland region is overlaid on a background of dark blue, rippling water. The map shows the coastline and internal regional boundaries. The text 'LANDKREIS FRIESLAND' is positioned to the left of the map, with a small square icon containing a white silhouette of a person on a horse. To the right of the map, the text 'WILHELMS HAVEN' is written in white, with a white arrow pointing to a specific location on the eastern coast of the region.

LANDKREIS FRIESLAND 

WILHELMS
HAVEN

EINE REGION
IN **BEWEGUNG**.



Kräfte bündeln. Wandel ermöglichen. ENERGY HUB Port of Wilhelmshaven

Alexander Leonhardt

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven

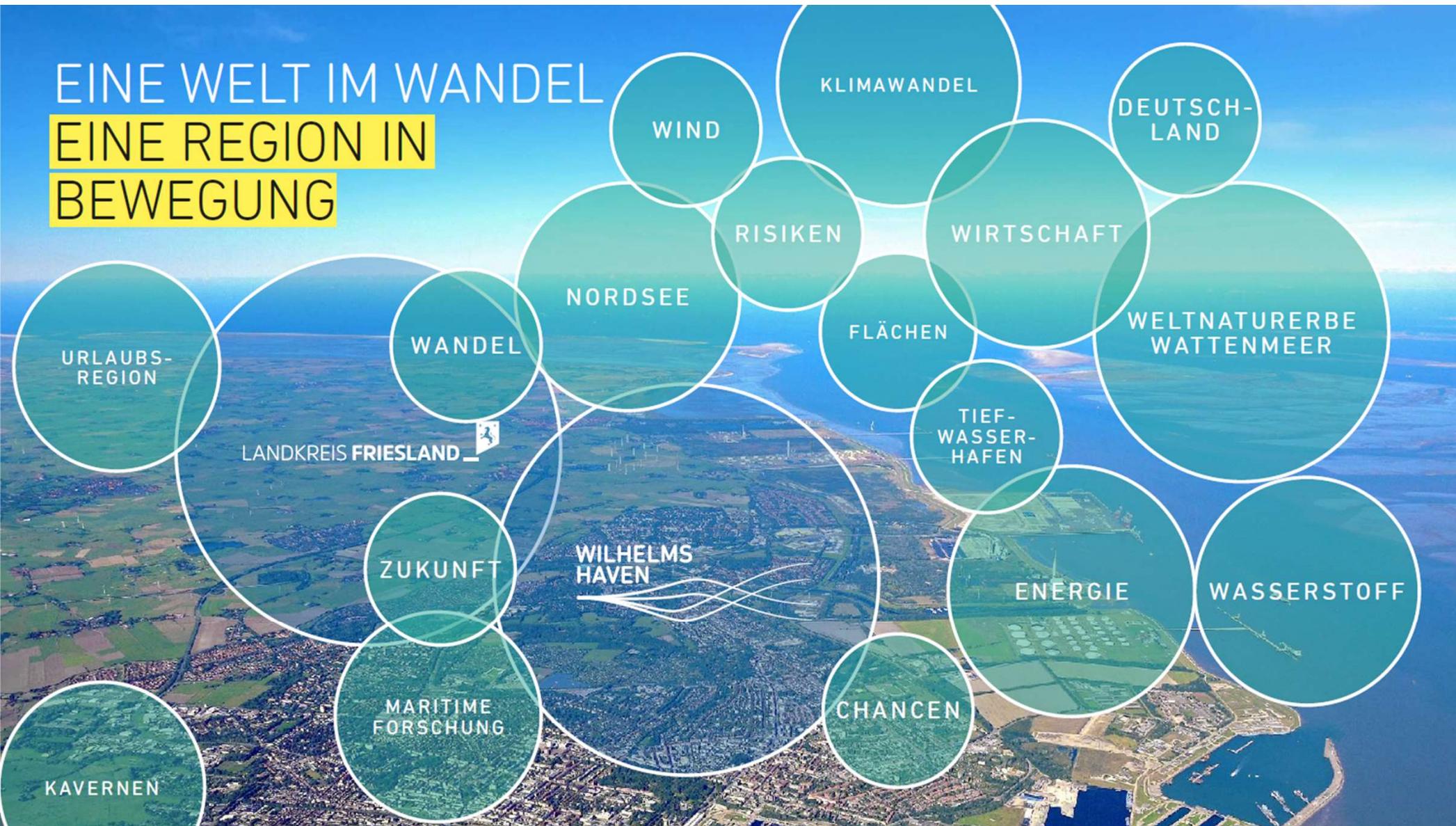
DIE GRÜNE REGION AM MEER.

KLIMA. ENERGIE.
TRANSFORMATION.



EINE WELT IM WANDEL

EINE REGION IN BEWEGUNG



STRATEGIE WHV/FRI

HANDLUNGSFELDER UND PROJEKTIDEEN

1
Gesellschaft,
Engagement und
Zusammenhalt



2
Chancen der
Transformation



3
Lebensqualität,
Gesundheit und
Tourismus



4
Wissenschaft,
Bildung und
Fachkräfte



5
Wertschöpfung
und Wirtschaft



6
Mobilität und
Verkehrswende

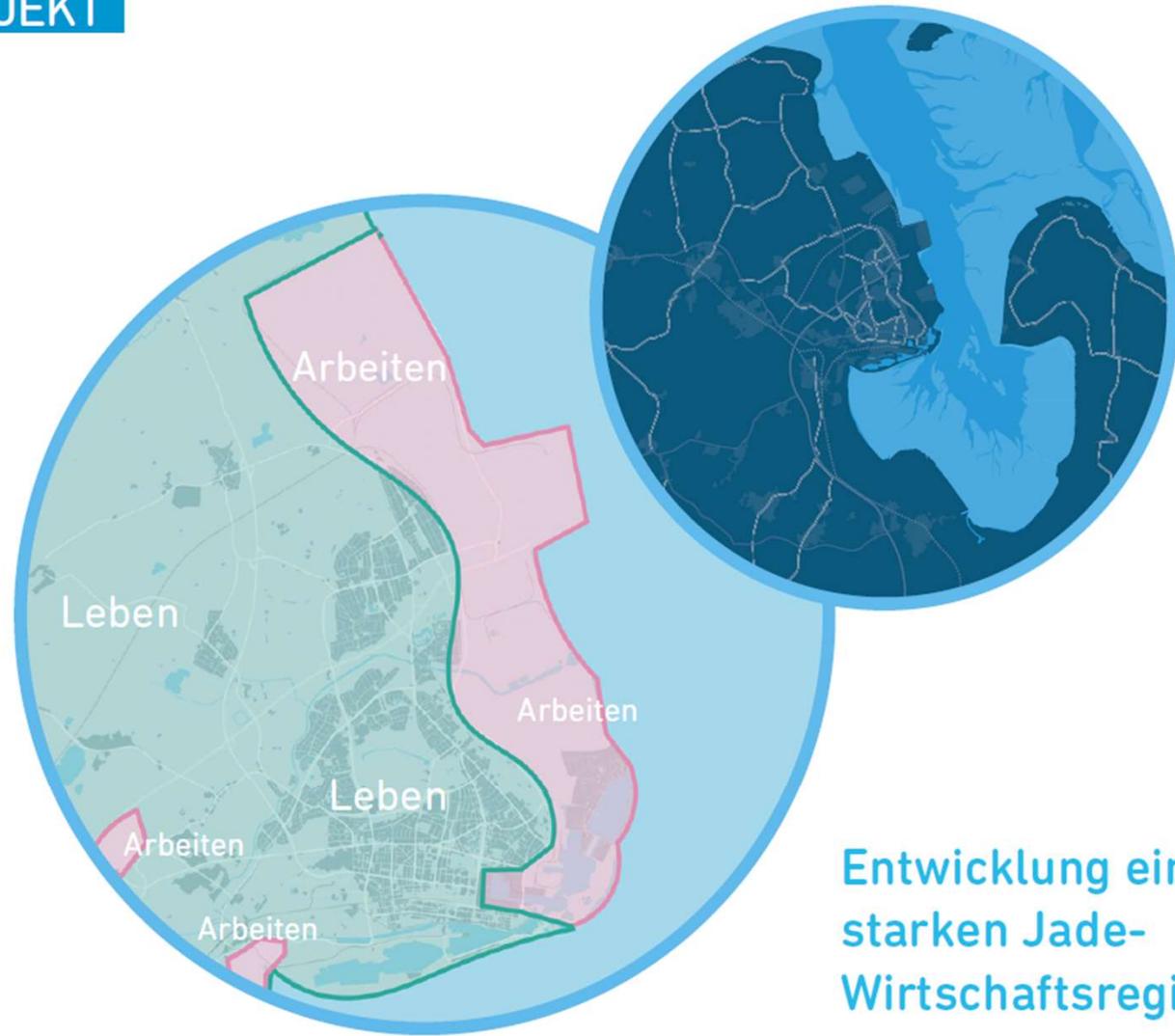


7
Verantwortung
Weltnaturerbe



LEUCHTTURMPROJEKT

5 Wertschöpfung und Wirtschaft



Entwicklung einer
starken Jade-
Wirtschaftsregion

WIRTSCHAFTLICHES RÜCKGRAT DER STADT

WIRTSCHAFT
WILHELMS
HAVEN



5 Wesentliche Schwerpunkte

- Bestandsunternehmen
(Entwicklung und Transformation)
- Bundeswehr/Marine
- Logistik
- Energie
- NNT-Industrien

POTENZIAL,
SOWEIT DAS AUGRE REICHT.

The North sea as a vacation spot

UNESCO World Natural Heritage The Wadden Sea

JadeWeser
Airport



NON-TIDAL
HARBOR

NAVAL
BASE

CHEMICAL
INDUSTRY

CRUDE OIL
STORAGE

CRUDE OIL
HANDLING

CONTAINER TERMINAL
JADEWESERPORT

deep fairway

WIRTSCHAFT
WILHELMS
HAVEN



FLÄCHENSTRATEGIE NORD



Energie
insgesamt
rd. 45 %/800 ha

Industrie
insgesamt
rd. 25 %/475 ha

Logistik
insgesamt
rd. 30 %/550 ha

FLÄCHENSTRATEGIE SÜD



Industriegebiet
Regelungen zur Hafenauffinität
i.R. kommunaler Bauleitplanung

Energie
insgesamt
rd. 45 %/800 ha

Industrie
insgesamt
rd. 25 %/475 ha

Logistik
insgesamt
rd. 30 %/550 ha



UNSER NETZ.
GUT ANGEBUNDEN

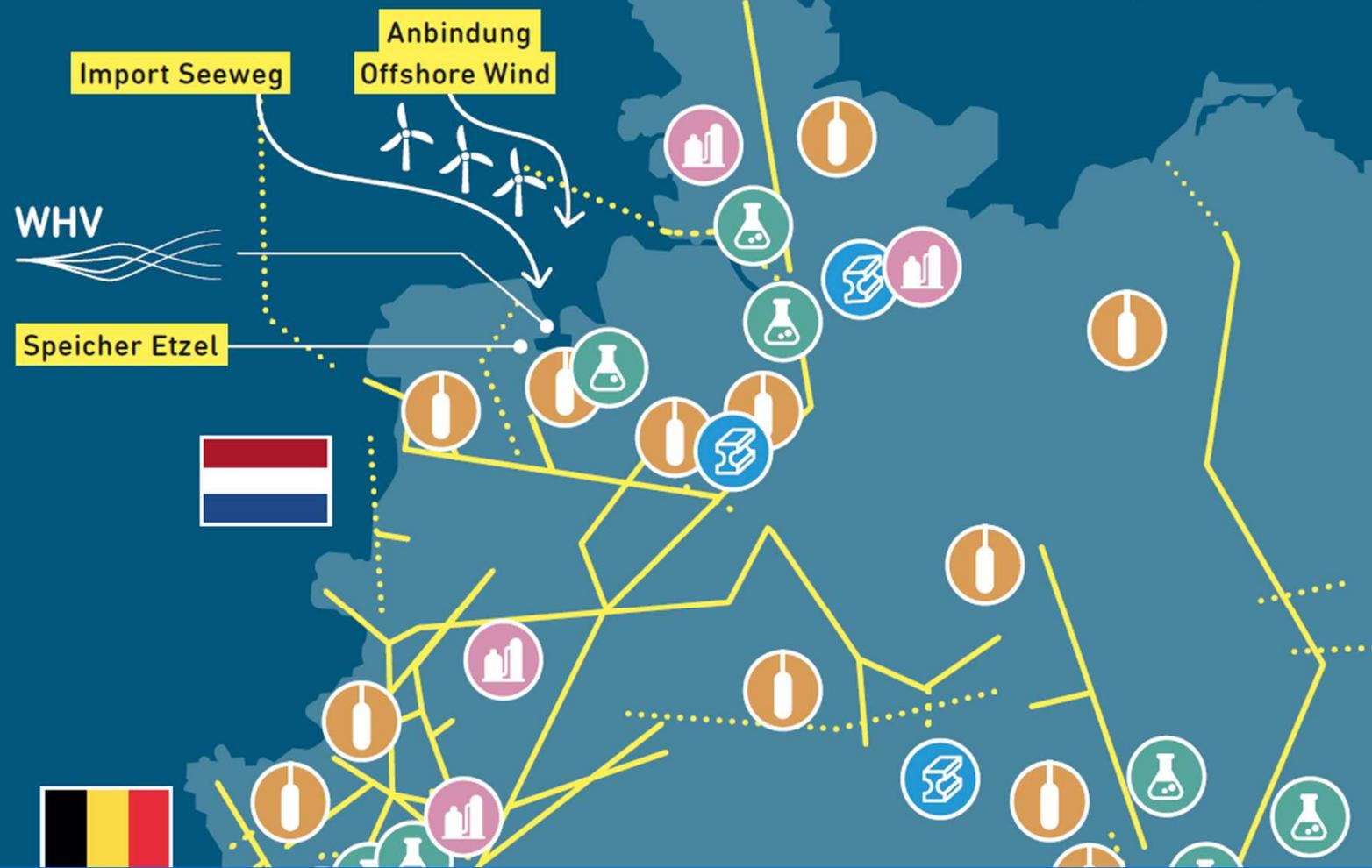
Wasserstoffnetz
2030



UNSERE REGION.



WIRTSCHAFT
WILHELMS
HAVEN



DAS ALLEINSTELLUNGSMERKMAL UNTERIRDISCH

Ca. 800 Meter tief unter Gelände in einem Salzstock.

Kaverne: 400-600 Meter

Eiffelturm: 324 Meter

mit Ausbaupotential auf

99
Kavernen

75
Kavernen
in Betrieb

Eine Kaverne kann ein Jahr lang

80.000

Einwohner versorgen.



Das Kavernenfeld in Etzel kann aktuell

4 Mill. Einfamilienhäuser

ein Jahr lang mit Erdgas versorgen.

ORDENTLICH
(GIGA)WATT

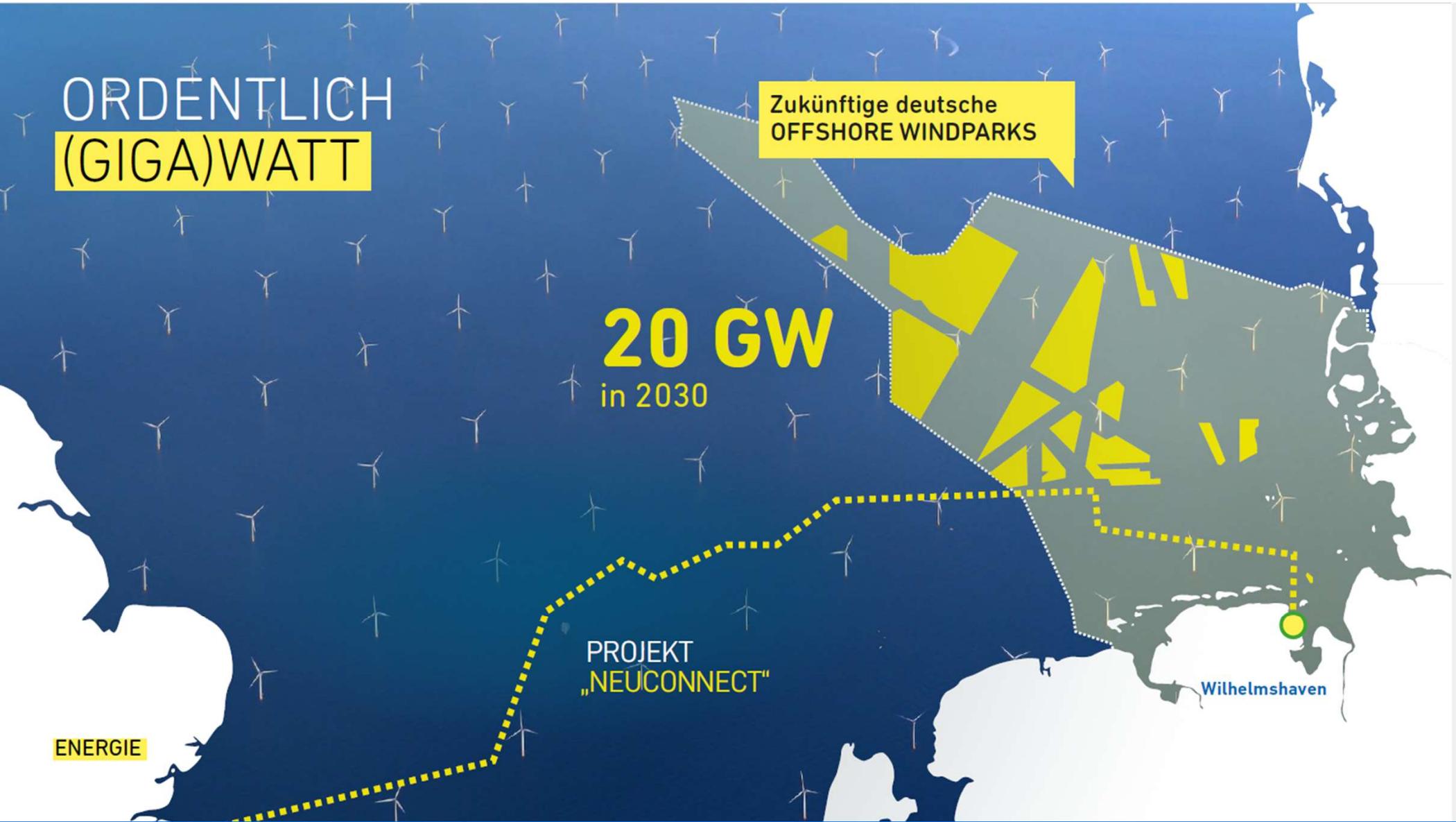
Zukünftige deutsche
OFFSHORE WINDPARKS

20 GW
in 2030

PROJEKT
„NEUCONNECT“

ENERGIE

Wilhelmshaven



UNSER HAFEN
WANDELBAR

WIRTSCHAFT
WILHELMS
HAVEN



18 m
Fahrwassertiefe
bei Niedrigwasser.

Schiffe jeglicher Größe.

Direkte Anbindung der
Hafeninfrastruktur an
das europäische
Schienennetz .

Deutschlands
einzigster
Tiefwasserhafen.

JADE
WESER
ENERGIEREGION



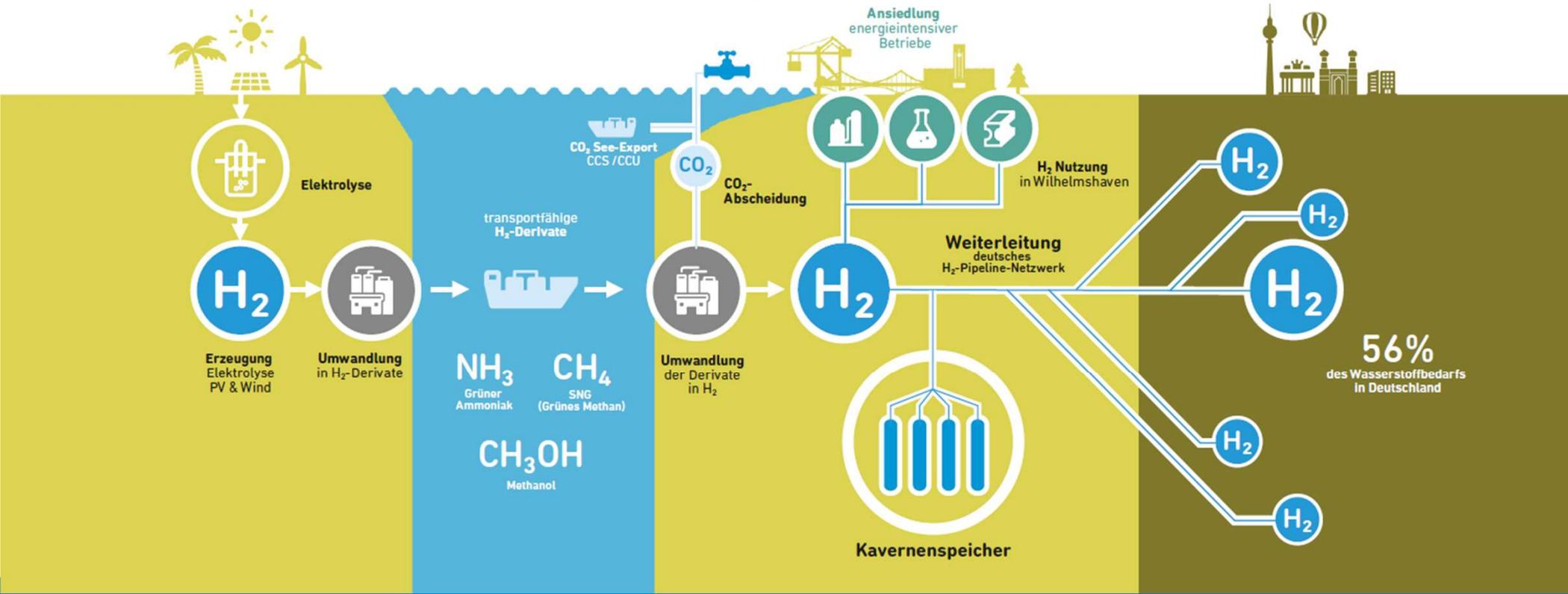
DER WEG DES WASSERSTOFFS

Übersee

PORT OF WILHELMS HAVEN ENERGY HUB

Wilhelmshaven

Deutschland



AKTUELLE WAHRNEHMUNG DER STADT UND REGION



WIR ERBRINGEN
LEISTUNG



Bis zu

50%

des deutschen H_2 -Bedarfs kann
Wilhelmshaven 2031
bereitstellen.

WIRTSCHAFT
WILHELMS
HAVEN



GEPLANTES INVESTITIONSVOLUMEN DES ENERGY HUB.

WIRTSCHAFT
WILHELMS
HAVEN



12,5
Mrd. EUR



Gotthard Basistunnels
57 km, Schweiz
11 Milliarden €



Olympischen Spiele
in London 2012
11 Milliarden €



Flughafen
Berlin Brandenburg (BER)
10,5 Milliarden €

DER ENERGY HUB EINZIGARTIGE ENERGIE-EXPERTISE.

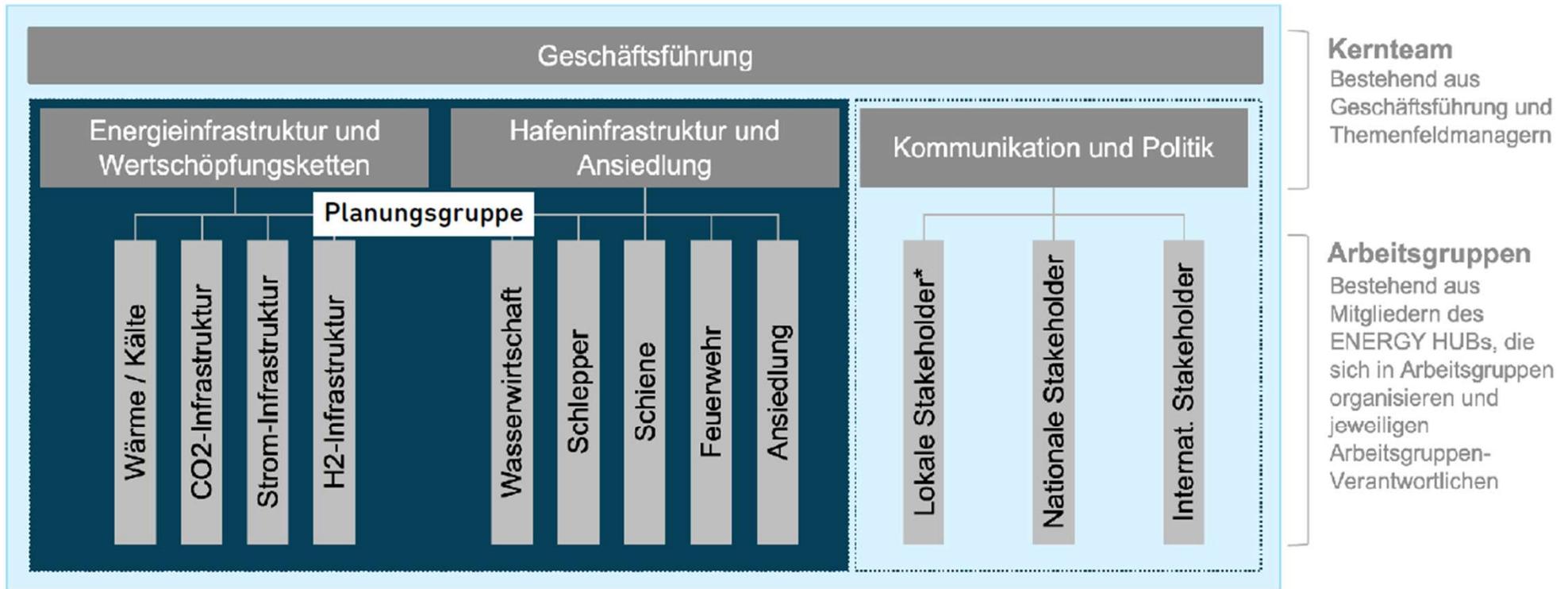
MITGLIEDSUNTERNEHMEN ENERGY HUB



ASSOZIIERTE MITGLIEDER ENERGY HUB



ENERGY HUB . PORT OF WILHELMSHAVEN.



WIR HABEN
IMMER GELIEFERT.

80%

des Rohölumschlags aller
deutschen Seehäfen erfolgt
über Wilhelmshaven
(in 2020)



ENERGY
HUB
PORT OF
WILHELMS
HAVEN



WIR HABEN
IMMER GELIEFERT.

*„Die 5-jährige Ingenieursleistung,
die Deutschland **in wenigen Monaten** vollbracht hat.“*

Georgi Kantchev Autor THE WALL STREET JOURNAL

STATUS WASSERSTOFFHOCHLAUF

VIELE ELEKTROLYSEPROJEKTE.

KAUM FID'S.

Potenzielle Wasserstoffproduktion mit niedrigen Emissionen in Nordwesteuropa im Jahr 2030 nach Status

Machbarkeitsstudie

Konzeption

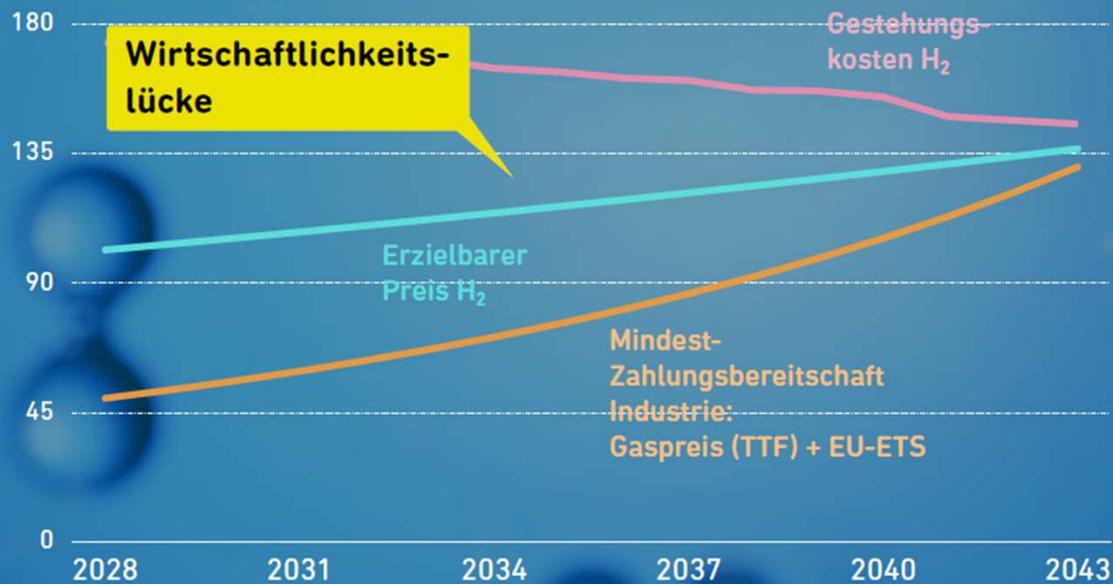
FID / im Bau

Demonstrationsbetrieb /
betriebsbereit /
in Betrieb

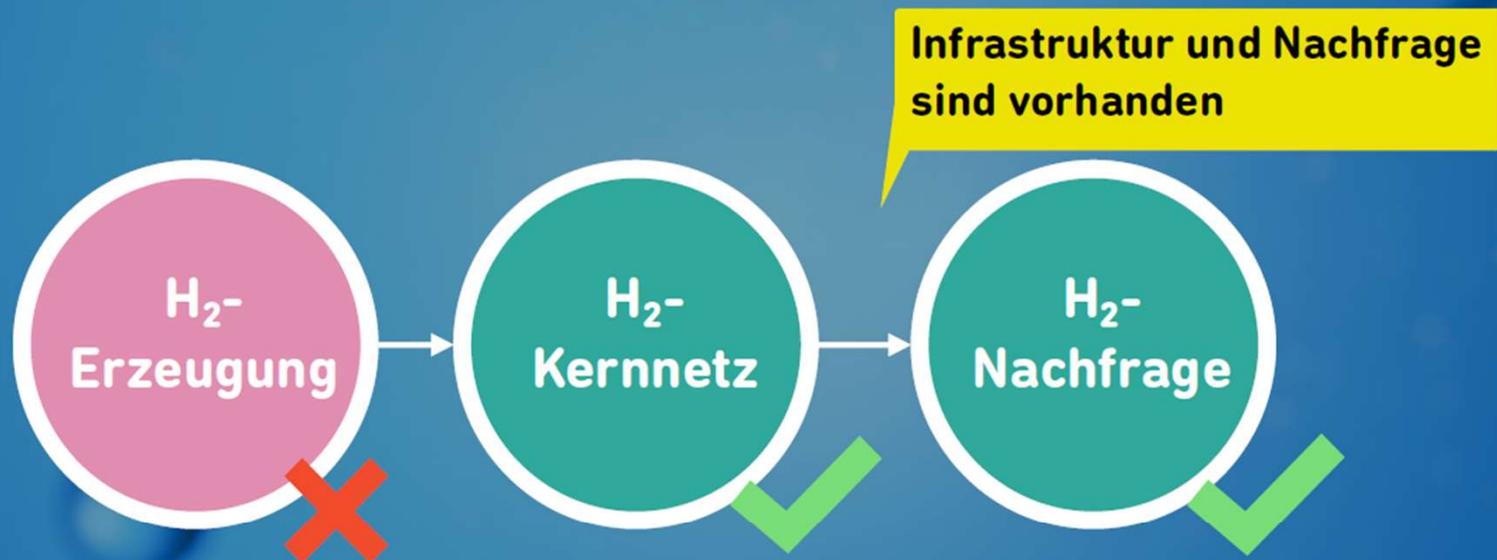
Der H₂-Hochlauf stockt.

H2-PRODUKTION

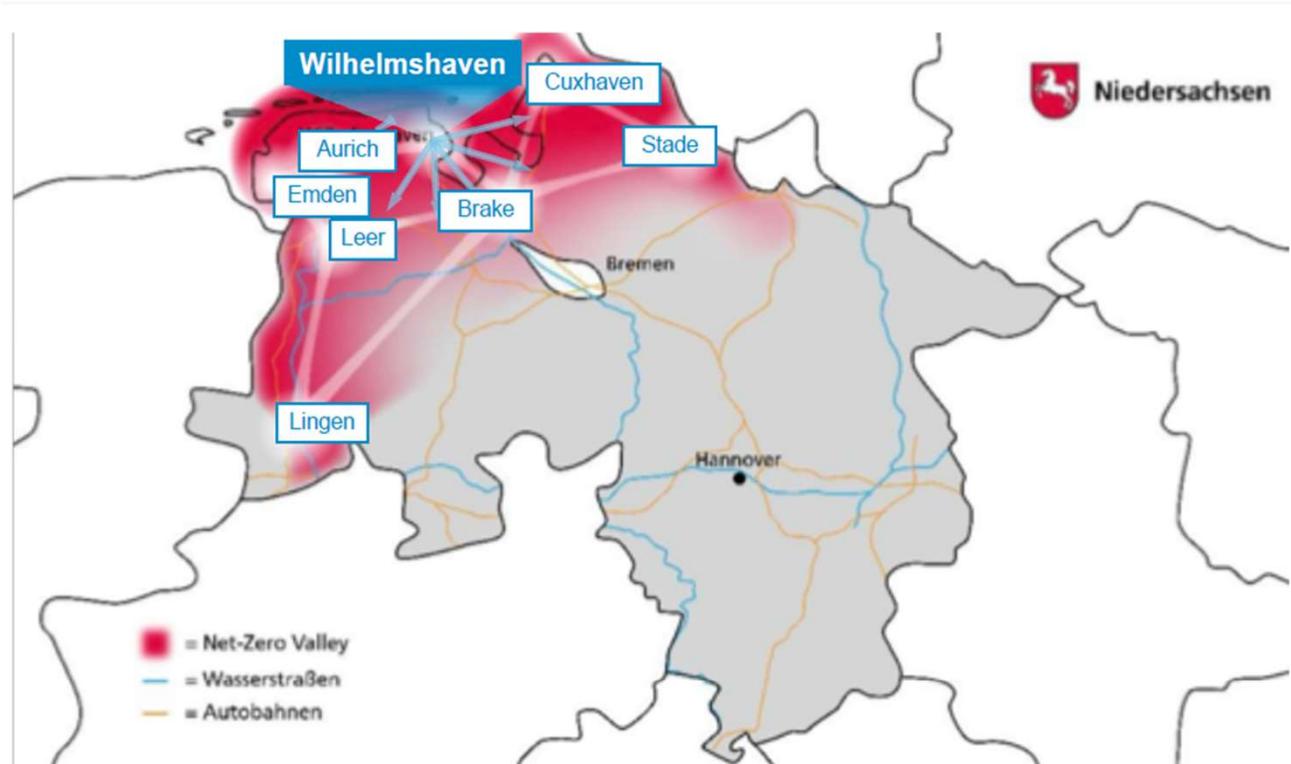
AUF DEM WEG IN DIE WIRTSCHAFTLICHKEIT



ERFORDERLICHE ANSCHUBFINANZIERUNG FÜR DEN HOCHLAUF



NET-ZERO VALLEY NORTH-WEST GERMANY

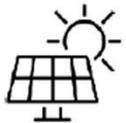


Ansiedlung von Industrie für klimaneutrale Energie und Rohstoffe

- Produktion
- Import/ Export
- Weiterverarbeitung
- Speicherung
- Verteilung (Distribution)

Bildung Kompetenzcluster Netto-Null Technologien

- Systemanbieter
- Universitäten, Forschung & Entwicklung
- Fachkräftemarkt



Photovoltaik & Solarthermie



Elektrolyseure & Brennstoffzelle



On- und Offshore Windenergie



Nachhaltiges Biogas/ Biomethan



Power-to-X (PtX) Technologien



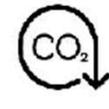
Batterien & Speichertechnologien



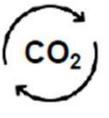
Netztechnologien



Wärmepumpen & Geothermie



CO₂ Abscheidung & Speicherung (CCS)



CO₂-Nutzung (CCU)

NET-ZERO VALLEY UNSERE ZIELE



1. Vorrangstatus für Net-Zero-Projekte

- Projekte zur Herstellung von Netto-Null-Technologien müssen als von überragendem öffentlichem Interesse anerkannt werden.
- Genehmigungsverfahren müssen beschleunigt werden (max. 12 Monate für kleinere Projekte, max. 18 Monate für größere oder strategische Projekte).

2. Finanzielle Anreize für Unternehmen

- Einführung von Steueranreizen für Investitionen in klimaneutrale Produktionsverfahren.
- Anpassung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit einem Förderzuschlag von 90 % für wirtschaftsnahe Infrastrukturprojekte im NZV.



NET-ZERO VALLEY UNSERE ZIELE



3. Beschleunigte Genehmigungsprozesse & Umweltrechtliche Anpassungen

- Neben der Umsetzung einer strategischen Umweltprüfung für das gesamte NZV, um Einzelprüfungen zu reduzieren, sollte eine neuen Ausgleichssystematik über zweckgebundene Ersatzgeldzahlungen eingeführt werden, die über eine zentrale Flächenagentur verwaltet werden.

4. Energiekostenreduktion für Unternehmen

- Wegfall oder erhebliche Reduktion der Netzentgelte für Unternehmen im NZV, um Wettbewerbsnachteile gegenüber internationalen Standorten zu vermeiden.



NET-ZERO VALLEY UNSERE ZIELE



5. Rechtssicherheit für Investitionen

- Keine Möglichkeit von Verbandsklagen gegen NZV-Projekte, um Verzögerungen zu verhindern.

6. Förderung von Innovationsprojekten

- Einrichtung von Reallaboren im NZV, um neue Technologien unter realen Marktbedingungen testen zu können.

7. Finanzierungsfragen

- Geringere Eigenkapitalanforderungen öffentlicher Banken und/oder Vereinfachungen bei der Risikobewertung*
- Absenkung anderer regulatorischer (Banken-)Vorgaben im NZV



NEUSTART IN GRÜN. ENERGIESTADT WHV.



A map of the Friesland region is overlaid on a background of dark blue, rippling water. The map shows the coastline and internal regional boundaries. The text 'LANDKREIS FRIESLAND' is positioned to the left of the map, and 'WILHELMS HAVEN' is to the right. The main title 'EINE REGION IN BEWEGUNG.' is at the bottom, with 'BEWEGUNG' highlighted in a yellow box.

LANDKREIS FRIESLAND

WILHELMS
HAVEN

EINE REGION
IN **BEWEGUNG**.



Interkommunal. Klimaneutral. JadeWeserPark II

Rolf Neuhaus
Zweckverband JadeWeserPark

Green Production-Site JadeWeserPark II Interkommunal. Klimaneutral

3. Bundeskongress „Tag der Regionen

16.-17. Juni 2025

Aus der Präambel der Verbandsordnung:

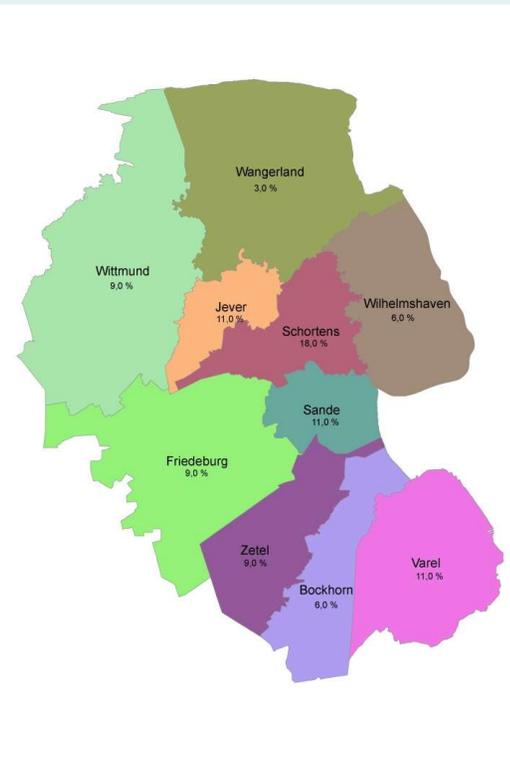
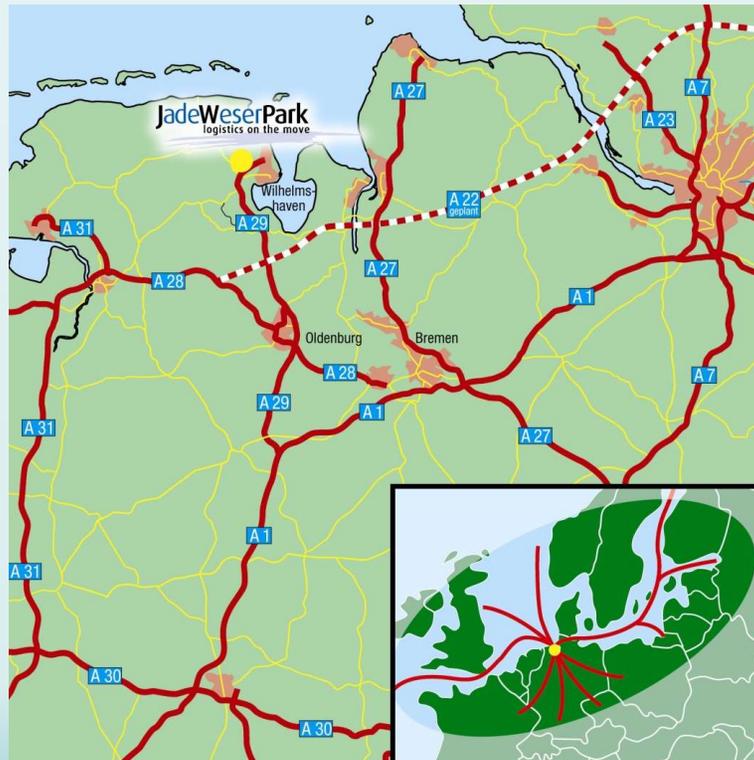
Die mit diesen Projekten verbundenen Entwicklungschancen, aber auch die Lasten der städtebaulichen Sicherung, Erschließung und Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen dürfen sich nicht nur auf einzelne Städte und Gemeinden auswirken oder zu einem nachteiligen Konkurrenzverhalten der Städte und Gemeinden untereinander führen. Die Region ist vielmehr auf eine optimale Nutzung der Entwicklungsimpulse angewiesen, die nur durch eine gemeinsame Wahrnehmung der regionalen Interessen im Bereich der Gewerbeentwicklung und durch eine koordinierte Zusammenarbeit der kommunalen Gebietskörperschaften erreicht werden kann.

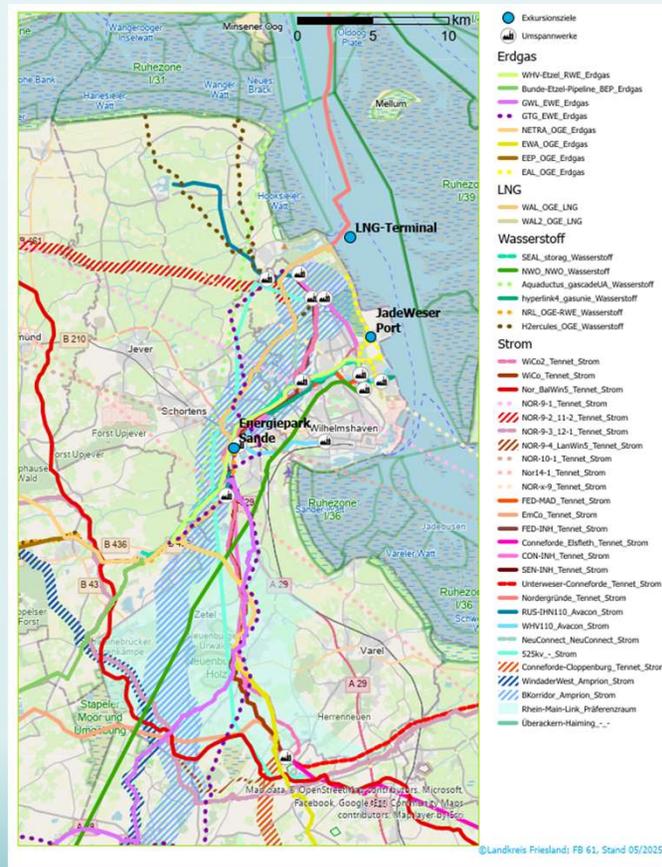
Die Region ist sich darüber einig, dass die Standortgemeinde weder die Lasten noch die positiven Auswirkungen dieses Projektes allein übernehmen darf, sondern hieran alle durch die nachfolgende Zweckverbandsordnung zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften beteiligt werden müssen. Es besteht ferner Einigkeit darüber, dass eine Erweiterung des Zweckverbandsgebietes durch weitere potenzielle Gewerbestandorte so flexibel wie möglich gestaltet werden muss. Dafür wurde mit dem Gewerbeflächenpool ein Instrument zur konzeptionellen Vorbereitung geschaffen, dass die Planungshoheit und die städtebauliche Eigenentwicklung der Verbandsmitglieder nicht berührt.

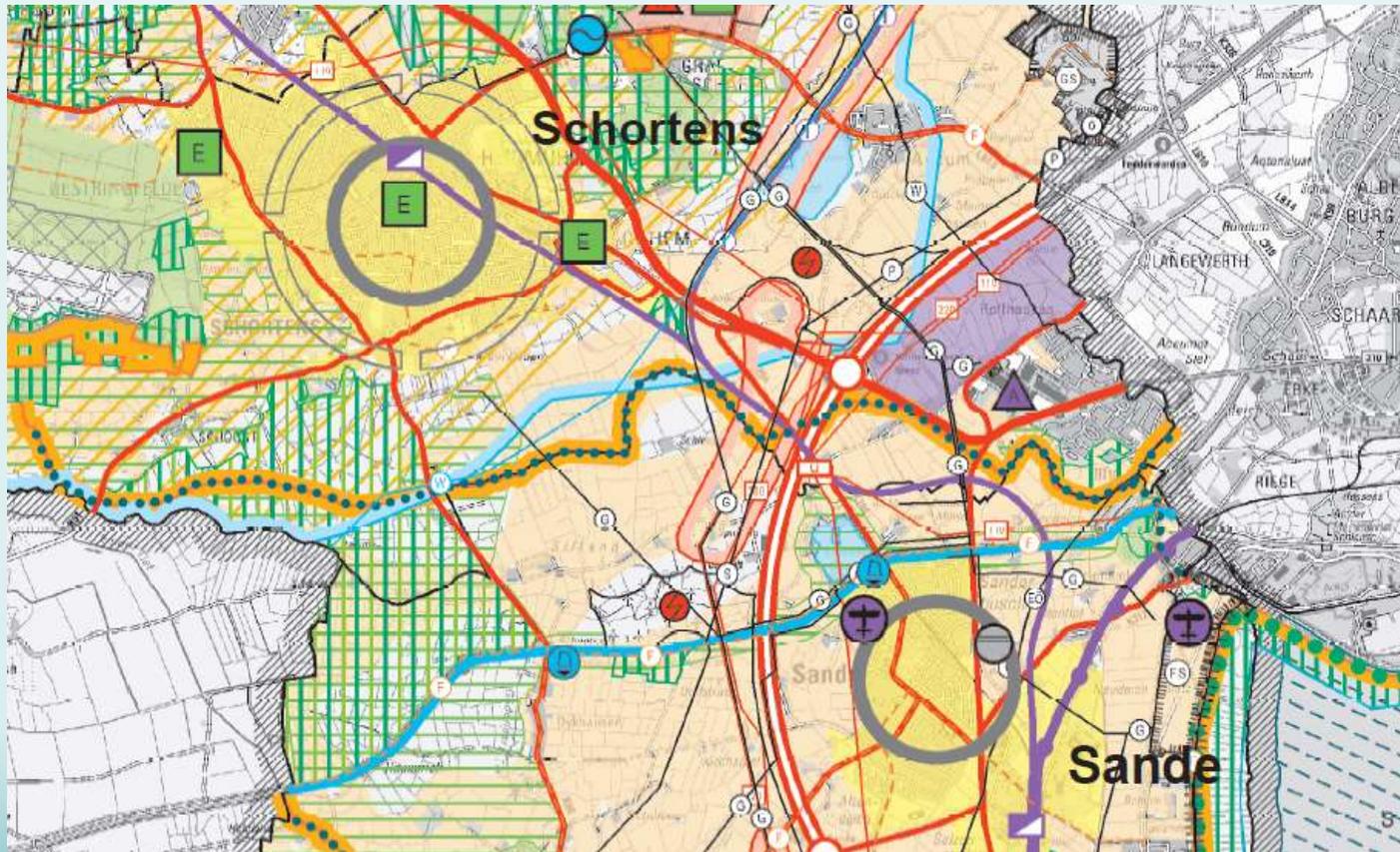
-

Flächenmanagement

- der Zweckverband ist als Gewerbeflächenpool konzipiert – damit nicht auf einen Standort beschränkt
- dieser sichert die regional bedeutsamen Standorte, führt zu einer Reduzierung der insgesamt in Anspruch genommenen Fläche und ermöglicht so eine effiziente Standortvermarktung
- Konzentration auf geeignete Standorte und deren höchstmögliche Ausnutzung ist aktiver Klimaschutz
- die intraregionale Abstimmung über die Ausweisung von Flächen wurde institutionalisiert!
- Flächenerwerb im Wege der Flurbereinigung als tragende Säule
- Kompensationsflächenmanagement über die Naturschutzstiftung Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven







GreenProductionSite – JadeWeserPark II Interkommunal - klimaneutral



- Verfügbarkeit regenerativer Energien im industriellen Maßstab als Standortvorteil für die Ansiedlung von Unternehmen nutzen
- Schaffung nachhaltiger Wertschöpfungsketten in der Region, die auf einander aufbauen und eine diversifizierte Struktur fördern
- Flächenmanagement als Regional Governance auf Basis der bestehenden interkommunalen Organisationsstrukturen
- CO₂-Freiheit als leitendes Prinzip für
 - Stoffkreisläufe der anzusiedelnden Unternehmen -> Zusammenbringen von Quellen und Senken
 - Versorgung und (!) Erzeugung elektrischer und thermischer Energie
 - Speicherung und molekulare Energieversorgung (H₂, Wärme)
 - Erschließung und Betrieb der zu schaffenden Infrastrukturen CO₂-neutral; insbesondere Einsatz von Ersatzbaustoffen und Rückbaufähigkeit als Entwurfsprinzipien
 - Nutzen natürlicher CO₂-Senken im regionalen Kontext durch Wiedervernässung von Mooren

Ziele „GreenProductionSite“ JadeWeserPark II Interkommunal - klimaneutral

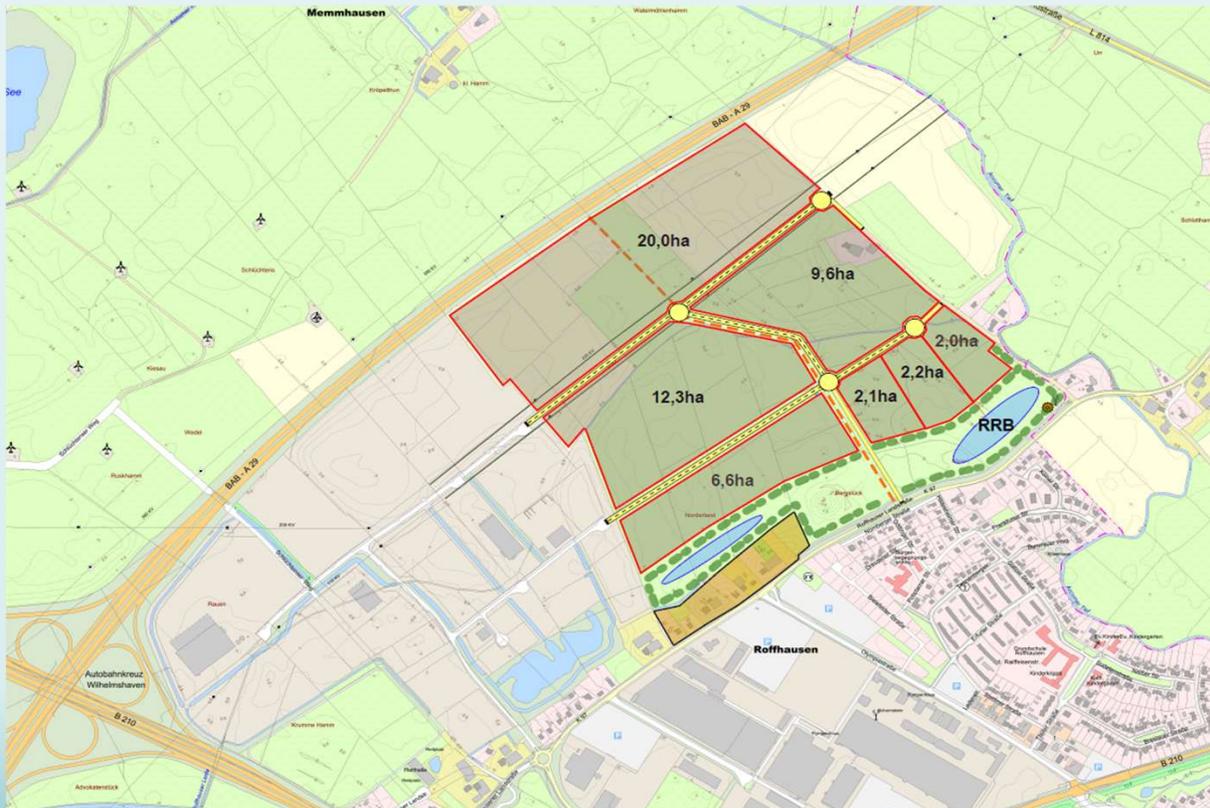
- **Innovationen und Strukturwandel Kohleausstieg**
 - Konsequenter Einsatz erneuerbarer Ressourcen und CO2-Vermeidung und Ausgleich
 - Vollständiges Abdecken der gesamten Produktionsketten einschließlich der Standorterschließung
- **Anforderungen an Unternehmen für die Ansiedlung:**
 - Die Unternehmen sollen innovative Verfahren der Produktion aus nachhaltigen Rohstoffen etablieren
 - Komplementäre Unternehmen -> vor- und nachgelagerte Produktionsschritte in einem Cluster ansiedeln
 - „Life-Circle-Betrachtung“ der Produktionsprozesse als Leitbild für die Zielgruppenentwicklung
 - Einsatz von CO2 als Rohstoff weiter entwickeln (Carbon Capturing and Use – CCU)
 - Forschung und Entwicklung als wesentlichen Unternehmensbausteine zur Sicherung langfristiger Strukturentwicklung
- **damit Spezialisierung der Region auf ein Leitthema aus der besonderen Verantwortung der Küstenlage heraus**
- **das Leitthema ermöglicht Ansiedlung im industriellen Maßstab bis zu KMU**
- **Wertschöpfung aus den Energieinfrastrukturen des Energyhubs für die Region**

GreenProductionSite JadeWeserPark II Vermarktung



<https://360.jadeweserpark.de/>

GreenProductionSite JadeWeserPark II Bestands- und Entwicklungsflächen



Module zur GreenProductionSite JWP II

- Modul 1: Integriertes Regionales Flächenkonzept für Industrie- und Gewerbestandorte
- Modul 2: Entwicklung Verbundnetz Energieversorgung zur Green Production Site JWP II
- Modul 3: Infrastrukturaufbau JWP II "Green Production Site JadeWeserPark II"
- Modul 4: Verstetigung und Vermarktung

Modul 1: Integriertes Regionales Flächenkonzept für Industrie- und Gewerbestandorte

Inhalte:

Baustein 1: Zielgruppenidentifikation und regionale Entwicklungsziele

- Branchenanalyse nach den Leitfragen: Innovationspotenzial, Arbeitsplatzpotenzial, nachhaltige Energie- und Stoffstromkreisläufe
- Analyse Wertschöpfungsketten der Zielgruppen (Betriebsformen, Anforderungen an regionale und überregionale Stoff- und Energiekreisläufe, usw.)
- Erarbeitung von regionalen Alleinstellungsmerkmalen für die Zielgruppen
- Identifikation von Schlüsselbetrieben zum Start der Stoffstrom- und Wertschöpfungsketten
- Regional abgestimmte Zielgruppenauswahl

Baustein 2: Regionaler kommunaler Gewerbeflächenpool

- Ermittlung der Standort- und Infrastrukturanforderungen der Zielgruppen
- Ermittlung der regionalen Flächenpotenziale und deren Eignung für die Zielgruppen
- Abstimmung mit den nicht-kommunalen Industrie- und Gewerbestandorten im Rahmen des Energyhubs

Modul 2: Entwicklung Verbundnetz Energieversorgung zur Green Production Site JWP II

Inhalte:

Baustein 1: Analyse der Energie- und Stoffstrom-Infrastruktur in der Region

- Analyse der Standorte: Vorhandene Infrastruktur, Ausbaubedarfe
- Rahmenkonzept zur Infrastrukturentwicklung Strom, Moleküle, Wärme, Stoffe
- Rahmenkonzept zur CO₂-neutralen Erschließung der interkommunalen Standorte; einschl. Stoffstromkonzept (Ersatzbaustoffe, CO₂-Senken, usw.)

Baustein 2: Entwicklung von Betriebsstrukturen

- Ermittlung Investitionen der zu schaffenden Netzelemente
- Zuordnung der Infrastrukturen zu bestehenden Netzen und neu zu schaffenden Strukturen
- Entwicklung von Geschäftsmodellen zum Betrieb der Netze
(Betreiberstruktur, Finanzierung, Rechtsformen, Konzessionierung)

Förderkonzept:

Modul 1: STARK Kategorie 6 - „Planungskapazitäten und Strukturentwicklungsgesellschaften

Modul 2: STARK Kategorie 5 – „Nachhaltige Anpassung öffentlicher Leistungen“

Modul 3: GRW / STARK

Modul 4: GRW / STARK

Laufzeit: 2025-2029

Gesamtkosten Modul 1 und 2: ca. 879.000 €

Kosten Modul 1: ca. 274.000 EUR

Kosten Modul 2: ca. 605.000 EUR

- **Dienstleistungen:** 600.000 EUR
- **Personal Modul 1-2:** 1 AK EG 12; ca. 279.000 EUR für 2 Jahre
(Hinweis: Es soll eine Beantragung der Personalkosten über STARK auf 4 Jahre für die Projektleitung der Module 3 und 4 erfolgen)

Antragsteller: ZV JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und schauen Sie doch bei
Gelegenheit auf die Internetseiten

www.jadeweserpark.de
<https://360.jadeweserpark.de/>
jadeweserpark@jadeweserpark.de